



Hamburg, 21.12.2021

Liebe Eltern der Schule Eenstock,

ein weiteres Jahr mit der Pandemie liegt nun beinahe hinter uns. Die Kinder haben sich an -fast- alles gewöhnt und meistern das Tragen der Masken, das Hände waschen und Abstand halten ohne großes Murren.

Trotz aller Veränderungen möchten wir die Tradition des Jahresend-Briefes beibehalten und ein paar Informationen an Sie weiter geben.

Das Jahr 2021 begann mit einer sehr langen Lock-down-Phase. Diese begann am 16.12.20 und endete erst nach den Frühjahrsferien. Allerdings gingen wir dann in den Hybridunterricht. Es war immer nur die Hälfte der Kinder in der Schule, die andere Hälfte lernte zu Hause. Eine Notbetreuung war gegeben, was einen nicht unerheblichen Organisationsaufwand bedeutete. Aber wem sage ich das? Auch Sie waren in dieser Zeit mehrfach gefordert.

Ab dem 31.5.21 ging dann der „normale“ Unterricht in Klassenstärke los. Auch der Schwimmunterricht startete sofort - für drei Einheiten.

Wir haben immer alles hin bekommen, Sie auch! Ich möchte mich deshalb bei allen Eltern bedanken, dass Sie alles mitgemacht haben.

Nach den Sommerferien ging es los, wie es geendet hatte: Die Kinder durften in die Schule, es wurde getestet und Masken getragen. In den Pausen durften die Kinder nur in „ihren“ Jahrgangsbereich. Die Einschulung wurde für jede Klasse einzeln durchgeführt und es gab ein Bilderbuchkino.

Die 3. Klassen fuhren auf Klassenreise, denn sie hatten genau den „Timeslot“ erwischt, in dem man dieses durfte. Die Kinder waren begeistert, egal ob mit oder ohne Übernachtung.

Am 20.9.21 stand der „BNE-Projekttag“ an. Bildung für nachhaltige Entwicklung, was ist damit gemeint? Das wurde den Kindern in allen Klassen erklärt, es wurde gebastelt und für die 1. – 3. Klassen gab es ein Theaterstück. Es war eine sehr schöne und lehrreiche Abwechslung zum „normalen“ Schulalltag.

Nach den Herbstferien durften die Kinder dann endlich alle wieder in den Pausen den gesamten Schulhof nutzen. Das war eine große Erleichterung für alle. Zu Beginn konnten es die Kinder gar nicht glauben. Immerhin kannten 8 (VSK, 1. und 2. Klassen) von 14 Klassen einen frei zugänglichen Schulhof gar nicht.

Dieser kurze Rückblick genügt schon um festzustellen, dass wir alle uns eine Zeit ohne Corona wünschen, damit hier ein genau so langer Text steht, aber der Inhalt sich nur auf besondere Veranstaltungen bezieht. Ich hoffe, dass es den Forscher:innen gelingt, Medikamente gegen das Virus herzustellen, damit ein normales Leben wie vor Corona möglich ist.

Auf der zweiten Seite finden Sie weitere Informationen aus der Schule:

1. Masken

Ich hatte im letzten Elternbrief um Maskenspenden für die Kinder gebeten. Es haben viele Eltern gespendet, so dass wir jetzt wieder gut ausgestattet sind. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

2. Annahme von Geschenken

Zu Weihnachten und zum Schuljahresende möchten Sie als Eltern oft den Lehrerinnen ein Geschenk übergeben. Leider ist dies nicht zulässig. Wir Lehrkräfte sind Beamtinnen bzw. sind alle angestellten Lehrkräfte in diesem Bereich den Beamtinnen gleichgestellt. Als Beamtinnen dürfen wir keine Geschenke annehmen (§49 HmbBG). Im Einzelfall darf die Schulleitung Ausnahmen genehmigen:

Die Annahme von Geschenken der Klassengemeinschaft oder aus der Gruppe der Elternschaft bis 20 Euro durch diese Personen ist im Einzelfall zu genehmigen.

Die Annahme von handgefertigte Geschenke von Schülerinnen und Schülern mit rein ideellem Wert z.B. Beispiel Bastelarbeiten, selbstgebackene Kekse ist zu genehmigen.

Nicht zu genehmigen ist die Annahme eines Geschenks einer einzelnen Person unabhängig vom Wert an Beschäftigte an Schulen, die eigenständigen Unterricht erteilen. Beispiel: Geschenke von einzelnen Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern

Im Klartext: Als Klasse darf im Wert von 20 € der Kollegin ein Geschenk übergeben werden. Geschenke von einzelnen Kindern dürfen nicht angenommen werden, es sei denn, es ist etwas Selbstgemachtes.

3. Meldung von positiven PCR-Tests

Bekommen Sie die Information, dass Ihr Kind einen positiven PCR-Test hatte, so sind sie verpflichtet uns dieses sofort mitzuteilen. In der Woche geht das per Telefon (Schulbüro: 040-428 96 070) oder E-Mail (schule-eeinstock@bsb.hamburg.de). **Am Wochenende bitte NUR per E-Mail.** Frau Below oder Frau Seick werden jeweils Samstag und Sonntag in das Postfach schauen und uns bei Ihnen melden, wenn Sie uns ein positives PCR-Ergebnis mitgeteilt haben.

4. Unterstützungsangebote

Neben dem Elternrat gibt es auch den Kreiselternerat. Die Schule Eenstock wird im Kreiselternerat durch Herrn Petrow vertreten. Im letzten Kreiselternerat wurde über Hilfsangebote für Kinder gesprochen. Die gesammelten Adressen und Telefonnummern finden Sie im Anhang.

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen aus der Schule (Artikel über Aktivitäten), der Behörde sowie alle Elternbriefe der Schulleitung.

Wir wünschen allen die es feiern ein frohes Weihnachtsfest!

Außerdem wünschen wir allen schöne und erholsame Ferien und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Herzliche Grüße

C. Below
-Schulleiterin-

F. Seick
-stellv. Schulleiterin-